



Der Rudolf Diesel Truck wird erneuert

Vor knapp 10 Jahren, im November 2011, wurde der erste Rudolf Diesel Truck an die Firma Silo Melmer übergeben. Sattelzugmaschine und Auflieger wurden vom Künstler Knud Tiroch „gebrusht“ und zeigen Rudolf Diesel und die Meilensteine bei der Erfindung des Dieselmotors. In diesem Jahr wurde die bestehende Sattelzugmaschine gegen ein NTG Fahrzeug ausgetauscht, was auch eine neue Lackierung des Fahrerhauses bedeutete.



Rupert Melmer bei der Fahrzeugübergabe im Jahr 2011.



Knud Tiroch bei der Arbeit.

Alles auf Anfang

Für die Umsetzung des Projekts wurde erneut Künstler Knud Tiroch beauftragt. Der Wiener zählt zu den Top Airbrush-Künstlern in Europa. Mit Airbrush, Pinsel und Spachtel arbeitet er an einer Technik, die er G-Rave nennt. Dadurch können Objekte dynamisch und bewegt erscheinen.

Bei der neuen Sattelzugmaschine handelt es sich um einen 510PS starken TGX 18.510 4x2 BL SA mit einem Großraum-Fahrerhaus. Er ist ausgestattet mit TipMatic mit Retarder, Voll-LED beleuchtet, enthält Teilledersitze und Alcoa DuraBright Alufelgen. Im ersten Schritt muss das gesamte Fahrzeug in Einzelteile zerlegt und komplett weiß lackiert werden, anschließend werden die Motive vorgezeichnet.

Vom Patent bis hin zum Dieselmotor

Die beiden Rudolf Diesel Trucks werden sich am Ende in den gezeigten Motiven ähneln, jedoch nicht komplett ident sein. Die Fahrerseite zeigt das Portrait von Rudolf Diesel, wie bereits am Vorgängermodell. Auf dem Anhänger, welcher weiterhin genutzt wird, wer-

den die wichtigsten Meilensteine bei der Entwicklung des Dieselmotors eindrucksvoll aufgezeigt. Die Fahrerhausrückseite ziert ein Oldtimer. Neu ist hingegen die rechte Seite, welche nicht mehr mit einem Ausblick auf die Lkw-Studie "Concept S" und dem Euro 6 Motor endet, sondern sich mit der modernen Motorentechnik befasst. Neben E-Fuel (Elektrostoffe) werden Themen wie der Wirkungsgrad, Einspritzdruck und Common Rail aufgegriffen.

Nachdem die Grundierung mit den „gebrushten“ Grundelementen fertig ist, wird das Fahrzeug im nächsten Schritt lasiert. Dadurch erhält es seine Farbe, jedoch bleiben die bisher gemalten Motive weiterhin sichtbar. Anschließend wird alles mit Klarlack versiegelt. Damit dieser aufgetragen werden kann, muss das Fahrerhaus zuerst erneut zerlegt werden. Nachdem alles getrocknet ist, werden die Teile der Zugmaschine wieder zusammengebaut und damit beginnt der Endspurt...

Übergabe in der MAN Niederlassung Imsterberg

Am 26. Februar 2021 war es dann endlich



Der Truck im Vorher-Nachher-Vergleich.



Nach der Lackierung werden die Motive angezeichnete.

Rudolf Diesel - der Erfinder des Dieselmotors.

Kleine Details werden präzise mit dem Pinsel gemalt.

Das Thema „Rudolf Diesel“ findet sich auf dem gesamten Fahrzeug wieder.

soweit. Der neue Rudolf Diesel Truck konnte feierlich an die Firma Melmer übergeben werden. Auch für die Geschäftsführer Rupert und Simon Melmer war es ein ganz besonderer Moment, sie haben den Truck zum ersten Mal gesehen. Für eine solche Übergabe haben sich Betriebsleiter Johann Haselwanter und sein Team natürlich etwas Spektakuläres einfallen lassen: eine Licht- und Nebelshow begleitet von passender Musik (unter Einhaltung der geltenden Covid-19 Schutzmaßnahmen).

Und das neue Schmuckstück im Fuhrpark der Firma Silo Melmer kann sich sehen lassen. Aus der weißen Sattelzugmaschine wurde nach wochenlanger Arbeit ein echtes Airbrush Kunstwerk. Knud Tiroch hat mit viel Liebe zum Detail wieder großartige Arbeit geleistet. Wir wünschen Fahrer Rene Kolb allzeit gute und sichere Fahrt!

Die Firma Silo Melmer

Silo Melmer zählt zu den führenden Tiroler Komplettanbietern für Silo-Transporte, das Unternehmen ist spezialisiert auf den Transport von staubförmigen Gütern für die Baustoffindustrie in Mitteleuropa. Gegründet wurde es 1947 als „Autofrächerei Gebrüder Melmer“ in Wiese im Pitztal von Alois, Johann und Erwin Melmer. Nach Rupert Melmer führt

heute mit Simon Melmer die dritte Generation den Betrieb. Seit 1978 liegt der Fokus des Unternehmens komplett auf dem Silotransport. Heute umfasst der Fuhrpark über 75 Fahrzeuge.

1995 entstand die Idee, die Trucks mit Airbrush-Motiven zu lackieren, heute gelten diese als Markenzeichen der Firma. Derzeit hat das Unternehmen in seinem Fuhrpark insgesamt 10 Airbrush-Züge. Zusätzlich gibt es auch einzelne Hänger und Zugmaschinen, welche „gebrusht“ sind.

An dem Projekt beteiligt waren:

- Künstler Knud Tiroch
- Schmarl X-Treme
- Schlosserei Konrad
- K-line Beschriftungen
- Catering Konrad Pale
- Lerchbaumer Licht-, Ton- und Eventtechnik
- Leonard Conzen Videographie
- Blickpunkt LKW & BUS, Frau Helene Gamper
- und die MAN Teams Imsterberg und Innsbruck



In mehreren Schichten werden die Farben aufgetragen.

Die Beifahrerseite im Detail.

Für die Klarlack-Lackierung muss die SZM zerlegt werden.

Der neue Truck ist bereits im Einsatz!